

Handelsrecht

von

Dr. Peter Jung

o. Professor an der Universität Basel

5. Auflage



Verlag C. H. Beck München 2006

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII

Kapitel 1. Einführung

1

§ 1. Gegenstand des Handelsrechts	1
A. Begriffsbestimmung	1
B. Das Verhältnis des Handelsrechts zu anderen Rechtsgebieten	3
I. Handelsrecht und bürgerliches Recht	3
II. Handelsrecht und Gesellschaftsrecht	4
III. Handelsrecht und Wirtschaftsrecht	4
C. Handelsrechtliche Rechtsquellen	5
I. Nationales Gesetzes- und Verordnungsrecht	5
II. Internationale Übereinkommen	6
III. Handelsgewohnheitsrecht und Handelsbräuche	6
IV. Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
D. Wesensmerkmale des Handelsrechts	7
E. Handelsrechtliche Besonderheiten im Zivilprozeß	8
I. Gerichtsstand	8
II. Kammern für Handelssachen	8
III. Freiwillige Gerichtsbarkeit	9
IV. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	9
F. Überblick über die Geschichte des deutschen Handelsrechts	10
§ 2. Das Handelsrecht in der Fallprüfung	12
A. Die Verknüpfung von Handelsrecht und bürgerlichem Recht	12
B. Handelsrechtliche Anspruchsgrundlagen	13
C. Handelsrechtliche Klausurprobleme	14
§ 3. Wiederholung	15
A. Zusammenfassung	15
B. Kontrollfragen	16

Kapitel 2. Der Kaufmann

17

§ 4. Bedeutung und Systematik des Kaufmannsbegriffs	17
§ 5. Kaufmann kraft Betriebs eines Handelsgewerbes	19
A. Die Eigenschaft des Unternehmens als Gewerbe	20
B. Die Eigenschaft des Gewerbes als <i>Handelsgewerbe</i>	24

I. Das eigentliche Handelsgewerbe nach § 1 Abs. 2 HGB (Istkaufmann)	24
II. Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 2 HGB (Kannkaufmann)	28
III. Das uneigentliche Handelsgewerbe nach § 3 HGB (uneigentlicher Kannkaufmann)	30
1. Das land- oder forstwirtschaftliche Hauptgewerbe (§ 3 Abs. 1 und 2 HGB)	30
2. Das Nebengewerbe eines Land- oder Forstwirts (§ 3 Abs. 3 HGB)	31
IV. Das Mischunternehmen als Handelsgewerbe.	33
C. Betreibereigenschaft	34
§ 6. Kaufmann kraft Betriebs eines eingetragenen Gewerbes (§ 5 HGB)	35
A. Bedeutung der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	35
B. Die Voraussetzungen der Kaufmannseigenschaft nach § 5 HGB	37
§ 7. Kaufmann kraft Gesellschaftsform (§ 6 HGB)	39
A. Die Kaufmannseigenschaft von Handelsgesellschaften	39
I. Personengesellschaften als Handelsgesellschaften	39
II. Kapitalgesellschaften als Handelsgesellschaften	41
B. Die Kaufmannseigenschaft der Körperschaften	41
§ 8. Der Scheinkaufmann	43
A. Begriff des Scheinkaufmanns	43
B. Rechtsnatur des Scheinkaufmanns	44
C. Funktion der Lehre vom Scheinkaufmann	44
D. Voraussetzungen der Scheinkaufmannseigenschaft	44
E. Rechtsfolgen der Scheinkaufmannseigenschaft	48
§ 9. Wiederholung	50
A. Prüfungsschema zur Kaufmannseigenschaft	50
B. Zusammenfassung	50
C. Klausurfall 1 (Der Kaufmann im Internet)	52
D. Kontrollfragen.	57
Kapitel 3. Das Handelsregister	59
§ 10. Funktionen des Handelsregisters	59
§ 11. Das formelle Registerrecht	60
A. Das Registerverfahren	60
B. Der Registerinhalt	63
C. Die Registereinsicht (formelle Registerpublizität).	65
§ 12. Die materielle Registerpublizität.	67
A. Die negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB). . . .	68
I. Tatbestandsvoraussetzungen	68
II. Rechtsfolge.	71

B. Zerstörung des Rechtsscheins durch richtige Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 Abs. 2 HGB)	72
C. Die positive Publizität	74
I. Die gesetzliche Regelung in § 15 Abs. 3 HGB	74
1. Tatbestandsvoraussetzungen	74
2. Rechtsfolge	76
II. Die ergänzenden Gewohnheitsrechtssätze	76
§ 13. Wiederholung	78
A. Zusammenfassung	78
B. Vertiefungsanregung	79
C. Klausurfall 2 (Der ausgeschiedene Gesellschafter)	79
D. Kontrollfragen	84
Kapitel 4. Die Firma	85
§ 14. Die Firma im Handelsverkehr	85
A. Begriff der Firma	85
B. Abgrenzung der Firma von verwandten Erscheinungsformen	88
C. Arten der Firma	89
D. Funktionen der Firma	90
§ 15. Firmenordnungsrecht	91
A. Bildung der Firma	91
I. Firmenbildung der Einzelkaufleute	91
II. Firmenbildung der Personenhandelsgesellschaften	92
III. Firmenbildung der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	92
B. Führung der Firma	93
C. Grundsätze des Firmenordnungsrechts	94
I. Grundsatz der Firmenwahrheit	94
1. Bedeutung und Regelung der Firmenwahrheit	94
2. Das Irreführungsverbot	94
II. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	96
1. Fortführung der Firma trotz Namensänderung des Geschäftsinhabers (§ 21 HGB)	96
2. Fortführung der Firma trotz Inhaberwechsels (§§ 22, 24 HGB)	96
a) Die verschiedenen Fälle des Inhaberwechsels	96
b) Die Voraussetzungen einer Firmenfortführung	97
c) Die Form der Firmenfortführung	98
3. Fortführung der Firma trotz Umwandlung des Unternehmensträgers	99
4. Fortführung der Firma trotz Änderung von Art und Umfang des Handelsgewerbes	99

III. Verbot der Leerübertragung	100
IV. Grundsatz der Firmeneinheit	101
V. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	102
§ 16. Unzulässiger Firmengebrauch und Schutz der Firma	103
A. Registerrechtliches Firmenmißbrauchsverfahren	103
B. Privatrechtliche Sanktionen unzulässigen Firmengebrauchs	104
I. Firmenrechtlicher Unterlassungsanspruch	104
II. Sonstige privatrechtliche Sanktionen	105
§ 17. Wiederholung	105
A. Zusammenfassung	105
B. Kontrollfragen	107
Kapitel 5. Das Unternehmen im Handelsrecht	109
§ 18. Einführung in das Recht des Unternehmens	109
A. Begriff des Unternehmens	109
B. Unternehmen und Unternehmensträger	110
C. Niederlassungen des Unternehmens	110
D. Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	112
I. Das Unternehmen im Schuldrecht	112
II. Das Unternehmen im Sachenrecht	114
III. Das Unternehmen im Vollstreckungs- und Insolvenzrecht	114
§ 19. Der Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen	115
A. Einführung	115
B. Der Inhaberwechsel unter Lebenden	115
I. Inhaberwechsel mit Firmenfortführung	116
1. Haftungskontinuität für die Altgläubiger	
(§ 25 Abs. 1 S. 1 HGB)	116
a) Voraussetzungen	116
b) Rechtsfolgen	117
c) Vereinbarung eines Haftungsausschlusses	118
2. Forderungsübergang mit relativer Wirkung	
(§ 25 Abs. 1 S. 2 HGB)	119
a) Voraussetzungen	119
b) Rechtsfolgen	120
II. Inhaberwechsel ohne Firmenfortführung	121
1. Haftung für Altschulden	121
2. Forderungsübergang	121
C. Der Inhaberwechsel von Todes wegen	122
I. Die erbrechtlich begründete Haftung des Erben	122
II. Die handelsrechtlich begründete Haftung des Erben	122
D. Einbringung eines Handelsgeschäfts in eine Personenhandels-	
gesellschaft	125

I. Voraussetzungen	126
II. Rechtsfolgen	127
E. Normzwecke der §§ 25 ff. HGB	128
§ 20. Wiederholung	129
A. Zusammenfassung	129
B. Klausurfall 3 (Ein Erbe in Nöten)	132
C. Kontrollfragen	138
 Kapitel 6. Die Hilfspersonen des Kaufmanns.	141
§ 21. Grundlagen	141
§ 22. Die einzelnen Hilfspersonen	142
A. Die unselbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	142
I. Der Handlungsgehilfe (§§ 59 ff. HGB)	142
1. Begriff des Handlungsgehilfen	142
2. Recht des Handlungsgehilfen	143
II. Der kaufmännische Auszubildende und der Volontär (§ 82a HGB)	144
B. Die selbständigen kaufmännischen Hilfspersonen	144
I. Der Handelsvertreter	144
1. Begriff und Abgrenzungen	144
2. Arten	146
3. Das Handelsvertreterverhältnis	146
4. Vertragsbeendigung und Ausgleichsanspruch	147
II. Der Handelsmakler	148
1. Begriff und Abgrenzungen	148
2. Das Handelsmaklerverhältnis	149
III. Der Kommissionär	150
IV. Der Frachtführer, Spediteur und Lagerhalter	150
V. Weitere selbständige Hilfspersonen	150
1. Der Kommissionsagent	150
2. Der Vertragshändler	151
3. Der Franchisenehmer	153
§ 23. Wiederholung	154
A. Zusammenfassung	154
B. Kontrollfragen	155
 Kapitel 7. Die Vertretung des Kaufmanns	157
§ 24. Überblick	157
§ 25. Prokura	158
A. Das Wesen der Prokura	158
B. Die Voraussetzungen der Prokuraerteilung	158
C. Die Eintragung der Prokura in das Handelsregister	160

D. Das Handeln mit Prokura	161
E. Der Umfang der Prokura im Außenverhältnis	162
I. Grundsatz	162
II. Gesetzliche Grenzen der Prokura	162
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen der Prokura	164
F. Sonderformen der Prokura	166
I. Die Gesamtprokura	166
1. Begriff und Arten der Gesamtprokura	166
2. Rechtliche Besonderheiten der Gesamtprokura	167
II. Die Filialprokura	168
G. Erlöschen der Prokura	169
§ 26. Die Handlungsvollmacht	170
A. Begriff der Handlungsvollmacht	170
B. Erteilung der Handlungsvollmacht	171
C. Umfang und Arten der Handlungsvollmacht	171
I. Grundsatz	172
II. Gesetzliche Grenzen	173
III. Rechtsgeschäftliche Grenzen	173
D. Sonderformen	173
I. Gesamthandlungsvollmacht	173
II. Abschlußvertreter	174
E. Erlöschen der Handlungsvollmacht	174
§ 27. Stellvertretung durch Ladenangestellte	175
A. Rechtsnatur der Ladenvollmacht	175
B. Voraussetzungen der Ladenvollmacht	176
C. Umfang der Ladenvollmacht	176
§ 28. Wiederholung	177
A. Zusammenfassung	177
B. Kontrollfragen	178
Kapitel 8. Die handelsrechtliche Rechnungslegung	179
§ 29. Einführung	179
A. Gegenstand und Zweck der Rechnungslegung	179
B. Rechtsgrundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung	180
C. Durchsetzung der Rechnungslegungspflichten	182
D. Handelsbücher im Rechtsstreit	183
§ 30. Die handelsrechtlichen Rechnungslegungspflichten	183
A. Pflicht zur Buchführung	183
B. Pflicht zur Inventarerrichtung	185
C. Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses	186
I. Grundsätze für die Aufstellung des Jahresabschlusses	186
II. Inhalt des Jahresabschlusses	189

1. Handelsbilanz	189
2. Gewinn- und Verlustrechnung	190
3. Anhang	191
D. Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts	191
E. Pflicht zur Aufbewahrung	191
F. Pflicht zur Offenlegung	192
§ 31. Wiederholung	192
A. Zusammenfassung	192
B. Kontrollfragen	193
Kapitel 9. Die allgemeine Handelsgeschäftslehre	195
§ 32. Rechtsquellen der Handelsgeschäftslehre	195
§ 33. Begriff und Arten des Handelsgeschäfts	196
A. Begriffsmerkmale	196
I. Geschäft	197
II. Kaufmannseigenschaft einer oder mehrerer Parteien	197
III. Betriebsbezogenheit	198
B. Arten des Handelsgeschäfts	199
§ 34. Sonderregelungen für alle Handelsgeschäfte	200
A. Der Handelsbrauch	200
B. Das Zustandekommen von Handelsgeschäften durch Schweigen	202
I. Das Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung	202
II. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungs- schreiben	204
1. Begriff und Rechtsnatur	204
2. Arten	204
3. Voraussetzungen	205
4. Rechtsfolgen	208
III. Anfechtbarkeit des Schweigens mit Erklärungswert	208
C. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	210
D. Sonderregelungen für die Durchführung von Handelsgeschäften	211
I. Die kaufmännische Sorgfaltspflicht	211
II. Das kaufmännische Vertragsstrafversprechen	212
III. Die kaufmännische Bürgschaft	212
IV. Das kaufmännische Schuldversprechen und Schuld- anerkenntnis	212
V. Die Verzinsung handelsgeschäftlicher Forderungen	213
VI. Die Entgeltlichkeit der kaufmännischen Dienstleistung und Geschäftsbesorgung	213
VII. Die Abtretung handelsgeschäftlicher Forderungen	214
VIII. Das handelsgeschäftliche Kontokorrent	214
1. Begriff und Funktion des Kontokorrents	214

2. Voraussetzungen	215
3. Rechtsfolgen	216
4. Die Pfändung des Saldos in der Zwangsvollstreckung	219
5. Beendigung des Kontokorrents	220
IX. Die handelsgeschäftliche Leistungszeit	220
X. Der handelsgeschäftliche Leistungsinhalt	221
XI. Der handelsgeschäftliche Gutgläubensschutz	221
1. Funktion der Sonderregelung	221
2. Voraussetzungen des Gutgläubensschutzes	222
3. Der Inhalt des Gutgläubensschutzes	224
XII. Der handelsgeschäftliche Pfandverkauf	225
XIII. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht	225
1. Voraussetzungen	225
2. Rechtsfolgen	227
§ 35. Wiederholung	230
A. Zusammenfassung	230
B. Kontrollfragen	232
Kapitel 10. Der Handelskauf	235
§ 36. Begriff des Handelskaufs	235
§ 37. Die Sonderregelungen für den Handelskauf	236
A. Sonderrechte des Verkäufers bei Annahmeverzug des Käufers . . .	236
B. Sonderregelung zum Bestimmungskauf	237
C. Sonderregelung zum Fixhandelskauf	239
D. Sonderregelung zur Mängelgewährleistung	240
I. Überblick	240
II. Ratio des § 377 HGB	241
III. Voraussetzungen der Rügepflicht	242
1. Beiderseitiger Handelskauf	242
2. Ablieferung	243
3. Mangel i.S.v. §§ 434 f. BGB	244
4. Redlichkeit des Verkäufers	245
IV. Inhalt der Rügelast	245
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer Rüge	249
VI. Rechtsfolgen bei ordnungsgemäßer Rüge	251
§ 38. Wiederholung	251
A. Zusammenfassung	251
B. Klausurfall 4 (Der Brand im Baumarkt)	252
C. Kontrollfragen	260

Kapitel 11. Das Kommissionsgeschäft	261
§ 39. Begriff des Kommissionsgeschäfts	261
§ 40. Das Kommissionsverhältnis	263
A. Anwendbares Recht	263
B. Die Rechte und Pflichten des Kommissionärs	264
I. Die Pflichten des Kommissionärs	264
1. Ausführungspflichten	264
2. Abwicklungspflichten	267
II. Die Rechte des Kommissionärs	267
1. Provisionsanspruch	267
2. Aufwendungsersatzanspruch	269
3. Sicherungsrechte	269
4. Selbsteintrittsrecht	269
§ 41. Das Ausführungsgeschäft	270
A. Die schuldrechtlichen Beziehungen im Rahmen des Ausführungsgeschäfts	270
B. Die dingliche Rechtslage bei der Abwicklung des Ausführungsgeschäfts	273
I. Die dingliche Rechtslage bei der Verkaufskommission	273
II. Die dingliche Rechtslage bei der Einkaufskommission	274
§ 42. Wiederholung	276
A. Zusammenfassung	276
B. Kontrollfragen	277
Kapitel 12. Das Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft	279
§ 43. Überblick über das Transportrecht	279
§ 44. Das Frachtgeschäft	281
A. Begriff des Frachtgeschäfts	281
B. Das Frachtverhältnis	282
I. Anwendbares Recht	282
II. Rechte und Pflichten der Parteien	283
III. Haftung des Frachtführers	284
§ 45. Das Speditionsgeschäft	287
A. Begriff des Speditionsgeschäfts	287
B. Arten der Spedition	288
C. Das Speditionsverhältnis	289
I. Anwendbares Recht	289
II. Rechte und Pflichten der Parteien	290
§ 46. Das Lagergeschäft	292
A. Begriff des Lagergeschäfts	292
B. Arten der Lagerung	292

C. Das Lagerverhältnis	294
I. Anwendbares Recht	294
II. Rechte und Pflichten der Parteien	294
§ 47. Wiederholung	296
A. Zusammenfassung	296
B. Kontrollfragen	297
Kapitel 13. Internationales Handelsrecht	299
§ 48. Einführung	299
§ 49. Quellen des internationalen Handelsrechts	300
A. Internationales Privatrecht	300
B. Das Recht der Europäischen Gemeinschaft	301
C. International vereinheitlichte Vertragsgestaltungen	301
I. Überblick	301
II. Musterbeispiel: International Commercial Terms (Incoterms).	302
1. Rechtsnatur und Geltungsgrund der Incoterms	302
2. Inhalt der Incoterms	303
D. Internationale Konventionen	304
I. Überblick	304
II. Musterbeispiel: Internationales UN-Kaufrecht	305
1. Entwicklung des UN-Kaufrechts	305
2. Anwendungsbereich und Anwendungsvoraussetzungen	305
3. Regelungsbereich	307
4. Besonderheiten des UN-Kaufrechts	307
E. Internationale Modellgesetze	309
F. Allgemeine Rechtsgrundsätze	309
G. Internationaler Handelsbrauch	310
H. Internationales Handelsgewohnheitsrecht	310
I. Internationale Verhaltensregeln (<i>Codes of Conduct</i>)	310
J. Spruchpraxis der internationalen Handelsschiedsgerichte	311
§ 50. Die Institutionen des internationalen Handelsrechts	311
A. Zwischenstaatliche Organisationen	311
B. Nichtstaatliche internationale Organisationen	312
C. Internationale private Handelsschiedsgerichtsbarkeit	312
§ 51. Wiederholung	314
A. Zusammenfassung	314
B. Kontrollfragen	314
Antworten zu den Kontrollfragen	317
Sachverzeichnis	335